

Die Regionaldirektorin	REGIONALVERBAND RUHR 
Drucksache Nr.: 14/1152	

	19.07.2023
Beschlussvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Digitalisierung, Bildung und Innovation	beschließend	24.08.2023	4

**Betreff: Innovationsstrategien und Internationalisierungsstrategien
der Kommunen und Kreise im RVR - Befragung**

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend der vorliegenden Konzeption leitfadengestützte Befragungen der Kommunen in der Metropole Ruhr zu ihren Innovations- und Internationalisierungsstrategien durchzuführen.

Begründung:

Die Metropole Ruhr steht überregional und auch international im Wettbewerb mit anderen Regionen. Globale Einflüsse wie der Klimawandel fordern die nachhaltige Metropolentwicklung mit einem hohen Veränderungsdruck heraus. Es gilt, für die regionale und die kommunale Governance ebenso wie für private Akteur*innen nachhaltige Handlungsansätze zu finden, um die relevanten Probleme zu lösen und insgesamt gute Lebensbedingungen für fünf Millionen Menschen zu schaffen.

Dafür sind zum einen innovative Lösungsansätze relevant, zum anderen spielen internationale Vernetzungen und globale Märkte eine immer stärkere Rolle. Betroffen sind alle Handlungsfelder kommunalen und regionalen Planens und Handelns wie z.B. Wirtschaft, Soziales, Bildung/Wissenschaft, Demographie und Migration, Mobilität, Umwelt, Gesundheit, Stadtentwicklung.

Um der Frage nachzugehen, wie die Mitgliedskommunen und -kreise diese Herausforderungen angehen und wie sie sich strategisch dafür aufstellen, soll eine Grundlagen-Befragung durchgeführt werden. Dabei werden Innovations- und Internationalisierungsstrategien als sich ergänzende Systeme verstanden, die parallel untersucht werden sollen.

Methodisch umfasst der angedachte Ansatz eine Befragung der Kommunen und Kreise in der Metropole Ruhr mit leitfadengestützten Expert*innen-Interviews sowie ergänzende Recherchen zu vorhandenen Strategien, Modellprojekten und Netzwerken. Daraus soll ein qualitatives Gesamtbild gewonnen werden, das Synergien oder ggf. auch Parallelitäten in Bezug auf Themen, Branchen und Partnerschaften auf regionaler Ebene zeigt sowie

Informationen zu Innovations-„Ökosystemen“ und innovativen Milieus vor Ort oder mit internationaler Vernetzung generiert.

Leitfragen dafür sind zum Beispiel:

- Welche Innovationsstrategien und welche Internationalisierungsstrategien verfolgen die Kommunen und Kreise in der Metropole Ruhr aktuell?
- Welche Themenfelder, welche Branchen und Leitmärkte, welche Netzwerke und Kooperationen gibt es bereits? Welche Modellprojekte in welchem Status gibt es?
- Sind Forschungsinstitute, Universitäten/Hochschulen mit Forschungsprojekten oder wissenschaftlichen Netzwerken involviert?
- Was sind unterstützende Faktoren und was sind Hemmnisse für die Strategieumsetzung? Welche Ressourcen stehen zur Verfügung?
- Wo ergeben sich aus der regionalen Perspektive Potenziale, Synergien oder auch Lücken für eine zielgerichtete Weiterentwicklung der Strategien?
- Welche unterstützende Rolle könnte der RVR einnehmen?

Aus der Beantwortung dieser Fragen lassen sich insgesamt Ziele und Kooperationsansätze für die Verbandsarbeit des RVR in Kooperation mit den Verbandsmitgliedern ableiten. Die Ergebnisse stehen der Verbandspolitik, den Verbandsmitgliedern und der RVR-Organisationsfamilie zur Verfügung.

Finanzielle und haushaltmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle 03201; Kostenträger 0100015;

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2024	2025	2026	2027 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen	103.000 €	106.000 €	108.000 €	111.000 €	0 €
Sachaufwendungen	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	0 €
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)	107.000 €	110.000 €	112.000€	115.000€	0 €
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2024	2025	2026	2027 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen	103.000 €	106.000 €	108.000 €	111.000 €	0 €
Sachaufwendungen	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	0 €
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe	107.000€	110.000 €	112.000€	115.000 €	0 €
Abweichungen ¹					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle ____; Kostenträger ____; Investitions-Nr. ____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2024	2025	2026	2027 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2024	2025	2026	2027 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

5. Klima-Check

(Leitfaden und Formular befinden sich im Intranet)

- Der Klima-Check wurde bei der Beschlussvorlage durchgeführt.
- Es ergeben sich keine klimarelevanten Auswirkungen.
- Es ergeben sich positive oder negative klimarelevante Auswirkungen. Die Erläuterungen dazu werden im Klima-Check-Formular in der Anlage dargestellt.
- Durch einen Alternativvorschlag bei negativen Auswirkungen entsteht
 - kein Mehraufwand
 - Mehraufwand, und zwar: _____ €.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Rieso, Silke	Horch, Claudia	R3 Bildung und Soziales	
Akt.zeichen			